Über die Muttergottesstatue im linken Seitenaltar:

Verzeichnis des Gnadenbild Maria zu Alten Markt

Es hat die wohlwürdige Frau Schwäster Seraphina Eberlin De Jesu Maria als noch weltliche Jungfrau 1686 Ein innerlichen Antrieb Ein Muttergottes Bild schnizeln zu lassen, welches disses ist. Hat es auch zu Maria Zell anrühren lassen. Wie sie nun aber ist einkleith worden 1687 hat sie es mit Erlaubnus der Obrigkeit in ihrer Zellen behalten, Und zu den Frauen Fösten und Hl. Zeiten in dem Chor auf ein Altar zu Verehren denen Schwöstern auf gesözt. Wie sie aber erkrankt und gesprochen, daß die Zeit auß ist, so hat sie ein Antrib disses Maria bilt mit Erlaubnus der Hochwürdigen gnädigen Mutter in ein Kirchen zu gäben. 1741 so ist durch Schwöster Ottilia Traunsteinerin welche alta gebirtig ist, die Anlaitung göben worden, daß disses Maria bilt auf Alten Markt in der Kirchen soll göben werden.

Disses bezeuge Ich Unterschriebener mit meiner aigen Handunterschrüft und Convent Siegel.
Grätz den 13. Juli 1751

Ernst Traunsteiner 1745 – 1781
Pfarrer von Altenmarkt

Anna Maria
Äbtissin des Conventes
der Clarissinnen bey allen
Heiligen

Anmerkung: Abschrift von Pfarrer Carl Prenner